

Im Gespräch



Philipp Maaß

Gemeinsam mit Partner Gunnar Griep von den Sportfreunden Magdeburg greift der Volleyballer des hiesigen USC ab dem morgigen Freitag auf Setzplatz eins in das Geschehen um die Landesmeisterschaften im Beachvolleyball der Männer ein. Mit Bastian Ebeling (Setzplatz fünf), Marcus Schmidt (Setzplatz acht) und Tom Heidecke (Setzplatz zehn) sind drei weitere USC-Männern bei den Titelkämpfen auf dem halleischen Marktplatz dabei. Foto: E. Popova

Meldungen

Heimspiel für Garde

American Football • Magdeburg (hm) Die Magdeburger Virgin Guards empfangen am Sonntag mit den Erfurt Indigos das Schlusslicht der Oberliga Ost. Kick off im Heinrich-Germer-Stadion ist um 16 Uhr. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Das Hinspiel in Erfurt gewann die Garde mit 12:6.

Zu Gast bei Eiche

Handball • Magdeburg (hm) Die SCM-Youngsters testen am heutigen Donnerstag (19.30 Uhr/Ehlehalle) bei Eiche Biederitz, Aufsteiger zur Sachsen-Anhalt-Liga der Männer. Mit Trainer Enrico Sonntag und Neuzugang Tom Mocker hat Eiche auch zwei frühere SCM-Akteure an Bord.

TTC-Dritte neu dabei

Tischtennis • Magdeburg (ani) Mit dem Vorjahresbesten Fernersleber SV und Neuling TTC Börde III sind in der neuen Saison zwei Magdeburger Mannschaften in der Damen-Landesliga vertreten. Beim FSV 1895 ist Manuela Hund an Position eins gemeldet, bei der TTC-Dritten Jana Göhler.

Fußball aktuell

KLARE SACHE: Verbandsligist MSV Börde setzte sich am Mittwochabend in einem weiteren Testspiel gegen Landesklasse-Vertreter SV Arminia mit 4:0 (3:0) durch. Die Tore für die Stadtfelder erzielten Falko Maaß, Oliver Wesemeier, David Berlin und Maik Leonhardt. Am Wochenende findet beim MSV der Sommercup mit den Gästen Germania Olvenstedt, SV Irxleben und MSC 1899 Preussen statt.

AUSWÄRTSSIEG: Ebenfalls am Mittwochabend kam Landesligist Germania Olvenstedt bei Grün-Weiß Dahlewarleben zu einem 3:0 (3:0). Patrick Kohrmann, Matthias Meinecke und David Schäfer trafen.

BEILAGE: Die Volksstimme-Beilage „Anstoß 2016/2017“ erscheint am 12. August in sieben regionalen Ausgaben und blickt auf die neue Saison im Landes- und Kreismaßstab voraus.

ZUGANG: Oberligist FSV Barleben verpflichtet mit dem früheren FCM-Nachwuchsspieler Marcus Paulik (19/zuletzt HFC) einen Innenverteidiger.

# Coach Hoßmann sauer auf Sorgenkind Schröder

Fußball Deutsch-Kameruner mit Malaria-Verdacht im Krankenhaus / Stürmer wird U 19 des FCM wohl länger fehlen

Von Hans-Joachim Malli Magdeburg • Noch bis Freitag sind die U-19-Kicker des 1. FC Magdeburg im Trainingslager in Neugattersleben nahe Bernburg. Den Abschluss bildet ein weiteres Testspiel. Um 16 Uhr empfangen die Hoßmann-Schützlinge in Magdeburg die U 17 von Hertha BSC. Noch eine ganze Weile ausfallen wird bei den Blau-Weißen Stürmer Guy Loic Schröder. Der im vergangenen Sommer aus der U 17 des VfL

Wolfsburg zum FCM gekommene Offensivmann liegt seit Wochenbeginn mit Verdacht auf eine Malaria-Erkrankung im Krankenhaus, wird wohl seinen 18. Geburtstag am Donnerstag kommender Woche auch noch im Uniklinikum verbringen müssen. Sein Trainer Thomas Hoßmann wünscht dem bulligen, dunkelhäutigen Angreifer natürlich schnellste Genesung, ist aber über die Umstände der Erkrankung sauer. „Nach



Guy Loic Schröder Thomas Hoßmann

Absprache stieg Guy Loic erst eine Woche später in das Training ein, weil er seine Oma im Kamerun besucht hatte. Offensichtlich wurde er dort

von einer Mücke gestochen. Am Wochenende musste Guy Loic sich jedenfalls plötzlich übergeben, wurde dann gleich im Krankenhaus behalten. Er ist fahrlassig mit seiner Gesundheit umgegangen, muss einfach mehr Eigenverantwortung übernehmen und professioneller handeln“, erklärt Hoßmann.

Bereits in der vergangenen Saison fiel der gebürtige Oldenburger immer wieder mit verschiedenen kleinen Verlet-

zungen aus, wurde in seiner Entwicklung zurückgeworfen. Darum kam Sportgymnasiast Schröder, der mit Stürmerkollege Abdallah Obeid eine WG bewohnt, auch nur zu neun Regionalligaspielen (236 Minuten) und 28 Minuten im DFB-Pokalspiel gegen Fortuna Düsseldorf für den FCM zum Einsatz. Zumindes t auf alle anderen 22 Akteure kann Hoßmann morgen im Test gegen die B-Junioren von Hertha bauen.

# Laura Buchhop erneut vorn

Triathlon-Landesliga Franziska Röver auf Rang zwei / Tagessieg für Spitzenreiter Radmitte-trimagos

Beim Triathlon am Löderburger See über die olympische Distanz kam erneut Laura Buchhop (Radmitte-trimagos) als Erste ins Ziel, gefolgt von Franziska Röver (Riemer-MTC). In der Landesliga-Wertung führen mit den Trimagos und Riemer-MTC zwei Magdeburger Teams.

Von Christian Gramm Magdeburg • Insgesamt waren über 150 Triathletinnen und -athleten dem Ruf der Gaensefurther Sportbewegung gefolgt und nahmen an der Premiere des Salzland-Sparkassen-Triathlons teil. Bei strahlendem Sonnenschein fanden auch etliche Zuschauer den Weg an den Löderburger See.

Als Favoriten waren Jonas Meyer (SV Halle) und Balazs Ovad (TV Dessau) angereist. Meyer ging dann auch die 1500 m Schwimmen beherzt an und konnte gemeinsam mit Michael Wegricht (Bike24) einen Zwei-Minuten-Vorsprung herauschwimmen. Es folgten Ovad, Erik Müller (Hasselaner) und mit Franziska Röver (Riemer-MTC) schon die erste Frau.

Auf der knapp 38 Kilometer langen Radstrecke arbeitete sich René Gruner aus Cottbus auf den dritten Platz vor. Zudem brachten sich mit Sebastian Kestner und Frank Schräpel (beide Radmitte-trimagos), neben Thomas und Jörg Röver (Riemer-MTC), die



Dichter Andrang herrschte beim Start zum 1. Löderburger Sparkassen-Triathlon über die olympische Distanz am vergangenen Sonntag am Löderburger See. Foto: Wolfgang Ronge

führenden Teams der Landesligawertung in Position.

Franziska Röver musste auf dem Rad viel von ihrem Vorsprung an Laura Buchhop (Radmitte-trimagos) abgeben und so witterte Buchhop ihre Chance. Mit einer starken ersten Runde schloss sie nach fünf Kilometern zu Röver auf und zog an dieser vorbei.

Diese konterte bei Kilometer sieben nochmals und ging wieder vorbei.

Dann, gut zwei Kilometer vor dem Ziel, gelang Buchhop die entscheidende Attacke, mit der sie sich absetzen konnte und den Sieg herauslief. Auf Platz drei kam Johanna Petzold aus Wittenberg ein.

Meyers Vorsprung nach dem Radfahren war mit zweieinhalb Minuten auf Ovad und Gruner beruhigend. Doch Ovad läuft derzeit so schnell, dass man sich kaum sicher sein kann. Am Ende blieb Meyer aber noch eine Minute und so siegte er sicher vor Ovad und Gruner. Kestner lief noch bis auf den sechsten

Platz vor und holte mit Frank Schräpel und Tobias Lindstädt erneut den Tagessieg für die Trimagos in der separaten Landesliga-Wertung.

Mit Riemer-MTC auf Platz zwei und dem USV Magdeburg auf Rang neun sind zwei weitere Magdeburger Vereine unter den besten zehn Triathlonvereinen der Liga zu finden.

Namen & Zahlen

**Fußball**

**Testspiele**

TSV Kleinmühlingen /Z. - SV 09 Staßfurt	1:5
SV Seehausen - SG Drackentrost	4:1
MSV Eislingen - SV Eintracht	0:3
Schwarz-Weiß Bismark - Rot-Weiß Arneburg	1:1
Union Schöneberg - ZIG Atzendorf	6:1
Ostobergler FC - FSV Ventas Wittenberge	1:2
TSV Hünthausen - VfB Ockerleben	7:0

**Tischtennis**

**Jugend-Stadtliga 2015/16**

**Auswertung Oberes Paarkeuz:** 1. Holze, Dominik (Eintracht Dessau) 14:0; 2. Pohl, Bennet (TTC Börde) 16:2; 3. Münster, Friedo (VfB Ockerleben) 21:5; 4. Zellmann, Chris (TTC Börde) 12:2; 5. Richter, Robert 9:1; 6. Becker, Tim (beide Eintracht Dessau) 11:3; 7. Schlacht, Friedemann (TTC Börde) 9:2; 8. Wopplering, Max 10:4; 9. Hoke, Jason Bill (beide VfB Ockerleben) 6:2; 10. Schulte, Tim (TTC Börde) 7:3; 11. Maltz, Jan Felix 14:10; 12. Schröder, Alexander (beide VfB Ockerleben) 5:3; 13. Riedel, Jon Dallas (VfB Ockerleben II) 7:5; 14. Riedel, Jon Dallas 3:3; 15. Sandmann, Malte (beide VfB Ockerleben) 5:7.

Triathlon

**Landesliga-Zwischenstand**

1. Radmitte-trimagos Magdeburg	1426,12
2. Riemer-Magdeburger TC	1419,34
3. TV Dessau 92	1359,38
4. TC Marzahn	1329,39
5. SG Eintracht Ebersdorf	1296,22
6. HSV Wernigerode 2002	1275,85
7. Hasselaner Triathlon Club	1272,95
8. Triathlonfreunde Oetzingen	1186,98
9. USC Magdeburg	1124,30
10. Gaensefurther Sportbewegung	1021,84
11. C. Ockerleben Heide	765,59
12. USV Halle	565,32
13. Tangermünder LV 94	524,92
14. Triathlonfreunde Wittenberg	328,43
15. LTV Wittenfels	238,40
16. LTV Genthin	224,90
17. SV Lok Ascherleben	190,18
18. Bitterfelder SV 2000	92,11
19. Goitzsche-Sport	88,42
20. Triathlon-Team Ferchland	82,59
21. SV Eintracht Naumburg	79,16
22. SV Hohengöhren	75,04
23. SV Halle	74,44
24. SV Wasserfreunde Stendal	74,01

# Nachwuchs mausert sich

Fußball MSC 1899 Preussen im Kommen

Magdeburg (hm) • Die Männer des MSC 1899 Preussen kicken als Stadtmeister in der neuen Saison in der Landesklasse. Aber auch der Nachwuchs des MSC konnte sich über zahlreiche Erfolge im Spieljahr 2015/2016 freuen, trägt stolz die schwarzen Trainingsanzüge mit der Aufschrift MSC Preussen von 1899.

Die C-Junioren verloren keine einzige Begegnung in der Meistersrunde der Spielunion. Die erste D-Juniorenmannschaft wurde Stadtliga-Dritter, die D II Sieger der Stadtklasse. Die E-Junioren wurden Fünfte in der starken Stadtliga. Auch bei Turnierteilnahmen kamen die Nachwuchskicker des MSC 1899 Preussen zu guten Platzierungen, die C-Junioren wurden Vierte von 24 Teams bei einem Turnier im bayerischen Dingolfing.

Jugendwart Heinz Tolle-Rolle sucht stets Talente und Trainer. Kontakt: 0157/55 54 99 47.

# Wiederaufstieg in Liga zwei bleibt das erklärte Ziel

Fußball 14 Neuzugänge stehen 13 Abgängen beim MFFC gegenüber

Von Roland Schulz Magdeburg • Frauen-Fußball-Regionalligist Magdeburger FFC geht mit einer personell stark veränderten Mannschaft in die zweite Saison nach dem Zweitliga-Abstieg im Spieljahr 2014/2015.

Insgesamt haben 13 Spielerinnen und ein Co-Trainer die Mannschaft verlassen. Anne Bartke und Melanie Piatkowski haben bereits vor Saisonende 2015/16 ihre Karriere beendet. Nach der Saison tauchen ihnen dies Johanna Magoltz, Maxi-Liane Schulschen, Tahnee Tjerdema, Katja Gabrowski, Dania Schuster und Anna-Lena Kriegel gleich. Ja Tea Korkeakunnas verließ den Verein mit unbekanntem Ziel, Anja Beinroth fungiert jetzt als Team-Trainerassistentin, Silvana Müller als Mannschaftsbetreuerin. „Zudem schlossen sich Anne-Kathrin



Lea Mauly rückte in die erste MFFC-Vertretung auf.

Seiffert und Janine Bierbach dem SSV Besiegsdas an“, wusste Trainer Michael Böhm zu berichten. Nicht mehr an Bord ist zudem auch Co-Trainer Jens Schulze.

Mit Laura Gördes (FC Finnentrop), Marleen Peters (KSV Holstein Kiel) und Hannah Peierke (TSV Bramke) schlossen sich drei „echte“ Neuzugänge der Mannschaft an. Hinzu kommen aus dem eigenen Nachwuchs, der bekanntlich sehr erfolgreich in der B-Junioren-Bundesliga spielt, Lea Mauly, Jessica Fischer, Angelique Puschmann, Ann-Christin Schaefer, Stina Hönke, Tina Sophie Nielsen, Fabienne Jaworsky, Madlen Herbst, Prisca Staiger und Chantal Münch, die ab sofort den Dress der ersten Mannschaft tragen.

Trotz des großen Umbaus im Team halten Böhm und sein Co-Trainer Eicke Schiller am Ziel fest. „Wir wollen so schnell wie möglich in die 2. Bundesliga zurück.“ Dazu sollen auch Athletik-Trainer Mathias Lindner und Torwart-Trainer Christian Beer beitragen.

# Erneut steht ein Umbau des Spielsystems ins Haus

Fußball Jeder Kreis- und Stadtmeister soll aufsteigen können

Von Roland Schulz Magdeburg • Seit der Saison 2009/10 findet der Männer-Fußball im Bereich des Landesverbandes in der Ligastruktur mit einer Verbandsliga (6. Liga), zwei Landesligen (7. Liga) und sechs Landesklasse-Staffeln (8. Liga) statt. Oberstes Ziel dabei ist, alle neun Staffeln mit je 16 Mannschaften kicken zu lassen.

Auch im Kreis- und Stadtmaßstab ist die Einheitlichkeit im DFB hergestellt. Dort geht es mit den Kreisoberligen, den Kreisligen und den Kreisstaffeln nach unten weiter.

Bis es aber soweit war, änderte sich im Fußball des Bundeslandes so einiges. Von 1990 bis 1994 hieß die Verbandsliga noch Landesliga. Darunter gab es 1990 zwei Bezirksligen und zehn Bezirksklassen. Schon 1991 gab es aber im Bereich Magdeburg eine Änderung. Nach der



Spielt jetzt Verbandsliga: Fortuna Andreas Heinrich. Fotos (2): Popova

Landesliga gab es eine Bezirksoberliga, zwei Bezirksligen und drei Bezirksklassen, während es in Halle mit einer Bezirksliga und fünf Bezirksklassen weiterging. 1994/95 wurden die Ligen

in Verbandsliga (1), Landesliga (3) und Bezirksklasse (10) umbenannt. Seit 1996/97 besteht die Namensgebung Verbandsliga, Landesliga und Landesklasse.

Aktuell finden in den Gremien des Verbandes vom Präsidium über die Kreise und Vereine Diskussionen über eine neue Struktur statt. Dabei soll an der Namensgebung der Liga nicht getüttelt werden. Auch geht es bei drei vorgeschlagenen Denkmälern nicht so sehr um Staffellisten in der Verbands- und Landesliga. Markus Scheibel, im Verband u. a. für den Spielbetrieb zuständig, meinte dazu: „Ziel muss es sein, dass jeder Kreismeister aufsteigt und der Spielbetrieb in den Kreisen bestehen bleibt. Es fällt doch aktuell jedem auf, dass es etliche Vereine gibt, deren Mannschaften nicht mehr antreten können oder zurückgezogen werden.“